

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lothale.
Eingang: Plauengasse No. 365.

No. 134. Sonnabend, den 12. Juni 1847.

- Sonntag, den 13. Juni 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:**
St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Claus. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 17. Juni, Wochenpredigt. Herr Archid. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.
Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiwicz. Nachmittag Herr Vicar. Solbt.
St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 12. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Mittwoch, den 16. Juni, Kirchenvisitation. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Anfang 10 Uhr. Donnerstag, den 17. Juni, Wochenpredigt. Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.
St. Nicolai. Am Kirchweihfeste Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3 Uhr.
St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Dienstag, den 15. Juni, Prüfung der Confirmanden. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Anfang um 9 Uhr.
Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Broblewski.
Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, d. 12. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 16. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Blech. Anfang 8 Uhr.

- St. Annen. Vormittag Herr Pred. Wrongerius. Polnisch.
 St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Vöck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Herke. Anfang 11½ Uhr.
 St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Dehlschläger. Sonnabend, den 12. Juni, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 16. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Karmann. Anfang 8 (acht) Uhr.
 St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 17. Juni, Wochenpredigt. Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr
 Spendhaus. Vormittag Herr Archid. Schnaase. Anfang halb 10 Uhr.
 St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blesch.
 Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.
 Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, den 16., Kinderlehre. Derselbe. Anfang 8 Uhr Morgens.
 Kirche in Wetschelmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.
 Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
 Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 10. und 11. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Mollmann aus Bergholzhausen, Laue, Pack, Breyer und Moser aus Berlin, log. im Engl. Hause. Frau Kaufmann Stern und Frä. Mars aus Königsberg, Frä. von Göhre aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Spanische Offizier Herr Clavho aus Madrid, Frau Staats-Räthin von Hefz, Frä. v. Wehrmann, Frau Gräfin von Keller und Frau von Kollhoff aus Riga, die Herren Kaufleute Charante aus Newcastle, Wohlfahrt und Markwald aus Berlin, Braun aus Pelpzig, Mäller aus Tilsit, log. im Hotel du Nord. Herr Fabrikant R. Kruttsch aus Anklam, Herr Gutsbesitzer E. von Starischewski aus Bromberg, log. im Deutschen Hause. Herr Hofbesitzer Niess nebst Frau Gemahlin, Frau Schwägerin und Fräulein Caroline Niess aus Domshan, Herr Kaufmann Henning aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Rehage und Franz aus Berlin, Herr Hauptmann von Ziegewitz aus Graudenz, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute F. Dehne aus Berlin, C. Dehne aus Jüterburg, Herr Administrator Dehne aus Gr.-Solmfau, Herr Commiffionair Bauer aus Dirschau, log. im Hotel de Thoru.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Das Verbot des Badens in der Radaune, in der Mottlau, in den Festungsgräben, mit Ausnahme derjenigen Stellen wo es ausdrücklich erlaubt ist, ferner im Stadtgraben und in allen anderen in der Nähe öffentlicher Passage belegenen Gewässern, wird hierdurch zur genauen Befolgung und bei Vermeidung ernstlicher Abhudung wieder in Erinnerung gebracht.

Dagegen kann die Bade-Anstalt bei der Theerhofsbrücke gefahrlos benutzt werden und ebenso der Offseestrand, so weit er nicht durch Warnungstafeln als unsicher bezeichnet ist.

Danzig, den 6. Juni 1847

Der General-Lieutenant u. Gouverneur

Der Polizei-Präsident

v. Rüchel-Kleist.

v. Clausewitz.

2. Der Kaufmann Johann Carl Herrmann Julius Adolph Teichmann u. dessen Braut Aurelia Angelika Quednau haben durch einen am 1 Juni e. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3. Wegen nothwendiger Reparatur der Brücke in der Töpfergasse, wird die Passage über selbige von Montag, den 14. v. M. an, auf 8 Tage gehemmt sein.

Danzig, den 10. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

4. Der Pächter Christian Engler und Eva Mallon zu Sykoryzner Althütte haben vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Verent, den 1. Juni 1847.

Patrimonial-Land-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Höherer Bestimmung gemäß sollen Sonntags, den 19. Juni e., Vormittags 10 Uhr, in dem großen Zenghause auf dem Kohlenmarke hieselbst:

ca. 127 *Altes* Schmiedeeisen,

ca. 5 *Altes* Guss-Eisen,

ca. 64 *Altes* Messing,

Räder,

Kasten,

Tau- und Strickwerk,

Schanzzeug (Schuppen und Heden),

Handwerkzeuge,

Geschirr- und Stallfachen,

Knigholz,

1 millere Waage nebst eisernen Balken,

1 Drehbank,

1 Wagemwinde,

an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 22. Mai 1847.

Königliches Artillerie-Depot.

6. Der rechtsstädtische Stadthof, an der Westseite der Hundegasse gelegen, soll, unter der Bedingung, daß Pächter sich verpflichtet, bei jedem großen oder

kleinen Brandfeuer mindestens vierzig Pferde nach der Brandstelle zu senden und dort in Thätigkeit zu erhalten, bis die Feuer-Deputation den allmählichen Abgang gestattet, vom 1. Juni 1848 ab, auf 6 Jahre vermiethet werden. Zu diesem Zweck steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 26. Juni, Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Rämmerer Herrn Bernede an.
Danzig, den 3. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

V e r l o b u n g.

7. Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig, den 10. Juni 1847. **Laura Thomas**

Fritz Sellke. Vater in Köln.

T o d e s f a l l.

8. Endlich erhörte Gott, der Allmächtige, das heiße Flehen nach Erlösung und endete den 2½-jährigen Leidenkampf unserer innigst geliebten Gattin und Mutter Maria Henriette geb. Ketzlaff im 64sten Lebensjahre. Sie starb heute Morgens 6 Uhr an Unterleibsbeschwerden.

Danzig, den 11. Juli 1847.

Samuel Engelmann und Sohn.

A n z e i g e n.

9. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse No. 120, predigt

Sonntag, den 13. Juni, Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2½ Uhr, Herr Dr.

Kniewel. Donnerstag, Abends 7 Uhr, Bibelstunde von demselben und Freitag,

Abends 7 Uhr, Erbauungsstunde von demselben. *****

10. In einer der hiesigen Schulen für arme Mädchen wird die Stelle einer

Ausscherin bei den größeren frei. Wer allein steht, gut nähen, stopfen, zeichnen

und stricken kann und sonst sich dazu geeignet fühlt, beliebe sich in den Nachmit-

tagsstunden zu melden St. Geistgasse 1012.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuergefahr bei der Londoner Phönix-

Assicuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-

Bezirk, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden

angenommen von

Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

12. Wiesen-Verpachtung.

Zur diesjährigen Mähung durch Heuschlag, werde ich

Dienstag, den 22. Juni e., Vormittags pünktlich 10 Uhr,

die zu dem Bernede'schen Grundstücke in Hundertmark gehörigen Wiesen, circa 45

Morgen culmisch Maaß, abgetheilt in einzelnen Morgen, an Ort und Stelle, im

Wege der Licitation verpachten. Die Pachtbedingungen werden im Termine be-

kannt gemacht, die Lage der Wiesen jederzeit durch den Hofbesitzer Wohler zu

Hundertmark nachgewiesen werden.

J. L. Engelhard, Auctionator.

13. Die Schuppoden werden jeden Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr, im Königl. Hebe-Ammen-Institut geimpft durch

den Director Dr. Fischer.

14. **Mercadier Fabre's**
aromatisch-medicinische Seife.

Diese, nach den Zeugnissen der berühmtesten Herren Aerzte, gegen rheumatische und gichtische Affectionen, gegen Flechten, **Sommersprossen**, Hautschärfen aller Art, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut, sich so vielfach bewährte Seife, welche sich auch noch besonders zu einer vortrefflichen **Toiletten- und Bade-Seife** eignet und daher zur allgemeinen Anwendung zu empfehlen ist, habe ich dem Herrn **C. G. Gerlach** in Danzig, Langgasse No. 379., zum Verkauf übergeben, wo dieselbe in grünen versiegelten Paquetchen, das Stück zu 5 Sgr., mit der Dr. Gräferschen Gebrauchsanweisung versehen, zu haben ist.

J. G. Bernhardt in Berlin.

15. Unsehlbar würde ich als ein Opfer der Lungenschwind sucht gefallen sein, wenn mich nicht die Kunst des Kreisphysikus Herrn Dr. Lenz einem neuen, schönen Leben wiedergegeben hätte. Diesem edlen Manne, dessen reicher Erfahrungsschatz, umsichtige Behandlung und freundliches Wohlwollen sich in meinem langen und schweren Leiden so sichtlich bewährt haben, fühle ich mich gedrungen nächst dem Allmächtigen meinen innigsten und aufrichtigsten Dank hiermit öffentlich darzubringen. Möge der Himmel ihm für seine aufopfernde Menschenliebe ein segensreicher Vergelter sein. Danzig, den 12. Juni 1847. H. F. Kohnert.

16. Ein Bursche, der das Schneiderhandwerk gründlich und gut erlernen will melde sich Drehergasse 1353. G. F. Gercke, Schneidermeister.

17. **Unterrichts-Anzeige.**

In der polnischen Sprache wird gegen billiges Honorar Unterricht ertheilt. Näheres Paradiegasse No. 867.

18. Bei günstiger Witterung findet im Gartenlokale des „freundschaftlichen Vereins“ am Donnerstage, dem 17. d. M., Konzert und Tanz statt, zu welchem die geehrten Mitglieder nebst Familie eingeladen werden.

Der Vorstand.

19. In meiner, genannt **Woyfsche Weinhandlung**, verkaufe ich **Champagner** a 35 Sgr. d. Flasche, **Weine**, **frischen engl. Barclay- und Königsb.-Porter**, so wie Getränke aller Art in und außer dem Hause zu den billigsten Preisen u. bemerke noch, daß ich außerdem mit einer vollständigen Restauration zu jeder Tageszeit versehen bin.

Joh. Schönnagel.

20.

Kunst - Notiz.

Gern nehme ich hiemit Veranlassung, den Freunden der modernen Pianoforte-Musik das angekündigte Konzert eines vaterländischen Talentes, des Herrn Oskar Brogi aus Liegenhof, zu empfehlen. Der noch sehr junge Virtuos besitzt eine rapide Fingerfertigkeit und ist befähigt, die Effectmittel der neuesten Virtuosenstücke eines List, Dreischod pp. in anerkennenswerther Weise zur Geltung zu bringen. Herr Brogi hat sich zur Ausbildung seines Talentes längere Zeit in Leipzig und Berlin aufgehalten, in letzterer Stadt auch ein Konzert gegeben, welches sich des Beifalls der Kritik erfreute.

F. W. Markull,

Königl. Musik-Director.

21.

Verkauf auch Verpachtungen!

Unterzeichnete Agentur hat eine bedeutende Auswahl von Adels- Land- und Rittergütern, Mühlen, Gasthäusern und Grundstücken aller Art zum

Verkauf

sowie auch einige bedeutende

Verpachtungen

als ein großes Rittergut von über 70 Hufen culmisch, ein Erbpachtsgut von 36 Hufen culmisch, verschiedene Vorwerke und kleine Pachtungen, sowie eine bedeutende

Mühlenverpachtung mit Eisenhammer, bestehend aus einer Wassermahlmühle mit 3 Gängen, Schneidemühle und Eisenhammer.

Wer dergleichen Besitzungen kaufen oder pachten will, wolle sich baldigst wenden an die Agentur von

C. F. Rautenberg in Mohrungen.

 22. Um Missverständnisse zu vermeiden, sehe ich mich veranlasst, die Annonce des hiesigen Spielkartenhändlers Carl Glöden dahin aufzuklären, dass für diejenigen Orte, wo meine Spielkarten bei den Herrn Distributoren (in Danzig in meinem Haupt-Depôt bei Herrn Ferd. Niese, Langgasse No. 525.) zu haben sind, keine Preiserminderungen, sondern noch immer die alten Fabrikpreise von 15 Sgr. für feinste Whistkarten u. s. w. stattfinden.

Stralsund, den 8. Jani 1847.

L. von der Osten.

23. **Electronodyn.** Elektrisch, balsamisch, harzig. Papier. Das Neueste, beste u. billigste f. alle rheumat. u. nervös., Zahn-, Kopf-, Hals-, Ohr-, Brust-, Rück-, jed. Glied.-Schmerz. empf. v. 2½ u. 5 sgr. an, sowie d. allerneuest., verbessert.

Amulets geg. alle dieselb. Leid. z. 5, 10, ganz starke 15 sgr. d. Handl. v. G. Voigt, Fraueng. 902.

24. Ein dreißigiger moderner Jagdwagen, auf 8 Federn, acht Mattenbuden 271. zu verkaufen oder zu vertauschen.

25. **Caffee-Haus in Schidliß.**

Sonntag, den 13. d. Mts. Konzert.

26. **Caffee-Haus in Schidliß.**

Bei günstiger Witterung Montag, d. 14. d. M. Konzert, ausgeführt vom Königl. Hochlbbt. 1. Leib-Husaren-Regiment. Abends wird ein brillantes Feuerwerk abgebrannt.

27. **Sonntag, d. 13. d. M., Morg. u. Nachmittags,**
Konzert im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

28. **Sonnt d. 13. Morg. u. Nachm. Konz. b. Wagner.**
Singlershöhe.

29. **Morgen Sonntag, den 13. Juni** Konzert von der Winterschen Capelle unter Leitung ihres Directors. Deschner.
Anfang Nachmittags 3 Uhr.

30. **Leutholz'sches Local.**

Morgen Sonntag, d. 13. Matinee musicale. Anfang nach 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind im Konzert-Local ausgelegt. Voigt, Musikstr. 4. Rgmts.

31. **Schröders Garten u. Salon im Jäschkenthale!**

Morgen Sonntag, d. 13. Konzert mit stark besetztem Orchester. Anfang 4 Uhr Nachmitt. Die Programme sind im Konzertlokal ausgelegt. Voigt, Musikstr. 4. Rgmts.

32. **Im Garten zu Ohra in der Pappel, Sonntag d. 13. d. M., Nachmittags, Harmonie-Konzert, ausgeführt von einem gut besetzten Orchester.**

Um zahlreichen Besuch bittet.

Bard.

33. **Montag, d. 14.,** findet bei günstiger Witterung i. d. **Sonne am Jakobsthor ein großes Garten-Konzert statt.**

34. Montag d. 14. d. M.

Konzert im Hotel Prinz v. Preussen

35. **Sonntag d. 13. d. M.** ist mein Gasthaus einer Privat-Gesellschaft wegen für den allgemeinen Besuch geschlossen.

Thalmühle bei Zoppot.


Senf.

36. Allen meinen werthen Bekannten in und um Danzig, von welchen persönlich Abschied zu nehmen Gelegenheit fehlte, ein aufrichtiges Lebewohl!

Danzig, den 11. Juni 1847.

Al. v. Wittke.

37. Vorheraden, Halskragen und Manschetten, vorzüglich saubere Arbeit, empfiehlt
bittig Emil Bach, Vorstädtischen Graben 2030.

38.  **Warnung für Diejenigen, die meiner Frau etwas auf meinen Namen borgen: ich komme f. nichts auf. J. E. Croß, Bürg. u. Glaser.**

39. Die Berliner Hagel-Versicherung-Gesellschaft

versichert zu festen Prämien, wobei keine Nachzahlung stattfinden kann, und bezahlt die festgestellten Schäden sogleich baar. Vermöge ihres Stamm-Capitals von einer halben Million Thaler, wozu noch eine Prämien-Einnahme von 200,000 Rthl. kommt, gewährt diese Anstalt vorzugsweise eine Sicherheit, die ihr zur besondern Empfehlung gereicht. Der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodbänkengasse 667.

40. Zu einer freiwill. Waaren-Auction in nächst. Woche durch resp. Waaren-Mäkler können noch einige Waaren angenommen werden. Näh. Milchmannsg. 278.

41. Es wird eine Gelegenheit zur Tischlerei zu Johanni zu miethen gesucht. Adressen nimmt das Intelligenz-Comptoir unter E. F. entgegen.

42. Die Dame, welcher ich vor mehreren Tagen einen Regenschirm liih, bitte ich, denselben zurück zu schicken bei J. Katalu, Heil. Geistgasse 780.

43. **Strohhüte**, Glacé-Handsch., seid. u. woll. Tüch., Kleid. u. West. jed. Art w. tägl. a. best. u. bill. gewasch. u. gefärbt Fraueng. 902.

44. Eine **Unterstube** oder ein anderer trockener **Raum** in der Nähe d. Brodbänkenthores wird zu miethen gesucht Brodbänkengasse No. 667.

45. Wer ein schön. fast ganz neues mah. Villard m. eich. Platte u. all. Zubehör billig ankaufen will, melde sich Hundegasse No. 282. in den Mittagsstunden.

46. Von heute ab verkaufe ich meine Streichzündhölzer in meiner Fabrik pro Duzend Kästchen a 2 Sgr. in größeren Quantitäten billiger.

J. Krug, Pferdetränke 1096.

47. Ein polirtes Eßglaspind ist Johannisg. 1322. zum Verkauf auch eine Vorderstube mit Meubeln ist daselbst zu vermieten.

48. Danziger unberrückter Polka 2½ Sgr. ist wieder Löpfergasse 71 zu haben.

49. Ein gestitteter Bursche, der Maler werden will, kann sich melden Breitg. 1212.

50. *Text in original image is mirrored and illegible*

51. Wenn auswärtige Eltern ihre Kinder unentgeltlich, unter annehmbaren Bedingungen in Pension zu geben wünschen, so ertheilt bei portofreien Briefen das Nähere Herr Zimmermann, Goldschmiedegasse 1091.

52. Die Sandgruber Bleiche empfiehlt sich während der Schutzzeit Einem hochgeehrten Publikum zum Betten-Sonnen.

53. Funkegasse 1911 ist 1 Stube mit Meubeln zu vermieten, auch ist ein alter Ofen zu verkaufen.

54. Schönes Gyps- und Deckrohr aus dem Draußen ist an der Kalkschanze angekommen. Nähere Nachricht bei A. J. Schütz, Seifengasse No. 951.

55. Eine tüchtige Wirthin findet sofort oder zum 1. Oktober d. J. 1 Stelle auf einem Gute in der Umgegend von Danzig. Näheres Heil. Geistgasse 996.

56. Tobiasgasse 1569. wird billig Mittag gespeist a 2½ Sgr.

57. Anständige Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Frauengasse No. 900.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 134. Sonnabend, den 12. Juni 1847.

58. Gr. Mählgasse 309. ist ein Satz Betten zu verheuern.
59. Meinen geschätzten Kunden sowie einem sehr geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Tischlergasse No. 613. wohne und um ferneres gezeigtes Wohlwollen bitte. G. J. Kettée, Uhrmacher.
60. Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehen. Kellerknecht fürs Belinggeschäft kann, wenn er brauchbar befunden, sofort einen Dienst erh. Näh. Hundeg. No. 282.
61. Es wünscht ein Mädchen den Tag für 1½ Egr. zu nähen Löpferg. 74.
62. Eine Gewürz- u. Material Waaren-Handlung, wird hier am Orte zu Michaeli zu mieten gesucht. Adressen werden G. D. im Intelligenz-Comtoir erbeten.
63. Spazier-, Reise- u. Arbeitsfuhrwerk ein- u. zweispännig ist billig zu vermieten Korkenmachergasse 787.
64. Das Haus Goldschmiedeg. u. Breitg. Ecke 1066. ist zu verk. Näh. das.

W e r m i e t h u n g e n.

- ***
 65. Langgasse No. 394. ist die ganze Etage, bestehend aus 7 aneinander hängenden Zimmern, Küche, Keller ic. zu vermieten und sogleich zu beziehen.

 66. Schildg. No. 62. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden, Keller u. Holzstall zu Michaeli d. J. zu vermieten.
67. Hälergasse No. 1437. ist eine Wohnung von 3 zusammenhängenden Zimmern nebst Küche, Boden u. Keller zu vermieten und zum Octob. d. J. z. beziehen.
68. Neugarten 511. ist Garten nebst Stube zu vermieten. Das Nähere das.
69. In Herrmannshof ist eine Familienwohnung zu vermieten.
70. Borkavitschen Graben in dem Grundstück No. 49., genannt der Schusterhof, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Boden zu Michaeli, rechter Ziezeit, zu vermieten. Näheres darüber Holzgasse No. 33.
71. Das mit allen Bequemlichkeiten versehene Haus Ankerschmiedegasse 171. steht zu vermieten. Näheres daselbst.
72. Schmiedegasse 280. ist die erste und zweite Etage mit Meubeln zu vermieten.
73. Langgarten No. 213—14. ist die Untergelegenheit mit eigener Thür, bestehend aus 2 Stuben, großer Küche, Holzstall, Boden, Hofplatz und Eintritt in d. Garten rechter Zeit zu vermieten.
74. In Giettkan sind noch mehrere Wohnungen zur diesjährigen Bade-Saison zu vermieten. Das Nähere daselbst bei J. E. Kalkning.
75. Francg, 893 ist eine meubl. Hängestube monatl. für 2 Rthlr. zu verm.

76. Voggenpfohl No. 136. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermieten.
 77. Sandgrube No. 382. ist eine Wohnung mit zwei Stuben und eigener Thüre zu Michaeli zu vermieten.
 78. Eine freundl. meubl. Stube nebst Kabinet ist zu verm. Heil. Geistg. 986.
 79. Frauengasse 857. ist eine Stube mit Meubeln und Beköstigung an einzelne Herren zu vermieten.
 80. In Ohra ist eine Stube nebst Eintritt in den Garten an eine einzelne Dame zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Ohra No. 87.
 81. Burgstraße No. 1616 ist ein Zimmer zu vermieten.
 82. Heil. Geistgasse No. 976. ist die verschließbare Saal-Etage mit auch ohne Küche an ruhige Bewohner, monatweise oder auf längere Zeit, sogleich zu vermieten.
 83. Langgasse No. 389. ist die zweite Etage, bestehend aus 6 großen u. kleinen Zimmern, Küche u. Keller, sogleich oder zum 1. Oktober, zu vermieten.
 81. Ein Material- u. Virtualienladen nebst Repossitorium und Wohnung ist zu Michaeli zu vermieten. Auskunft hierüber Voggenpfohl No. 199.
 85. 1. Damm 1120., Hl. Geistgassen Ecke, ist in der 1. Etage ein meublirter Saal nebst Kabinet z. 1. Juli zu vermieten.
 86. Ein herrschaftl. Logis, Saal-Etage, best. aus 4 Zimmern, 2 Gesindest., Küche, Keller, Bod., ist z. 1. Octob. z. verm. Näh. dar. Fepeng. 729. 1 L. h. v. 10—1 Uhr.
 87. Breisg. 1188 ist eine Hängestube mit und ohne Meubeln zu vermieten.

A u c t i o n e n.

88. Montag, den 14. Juni c., Vormitt. 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Auftrag des Generalmajors Herrn v. Zaluskowski beim Gutsbesitzer Herr Hildebrand, zu Schwabenthal bei Oliva wohnend, gegen baare Zahlung daselbst öffentlich versteigert werden:

Ein eleganter bequemer Berl. **Halbwagen** m. Vorderverdeck u. Fenstern, 1 anderer Halbwagen, 1 Reiterpferd (Schimmelwallach), Pferdegeschirre, einige Mobilien, worunter 1 Sopha durchweg m. Springs., Eisen, etwas Fayence, 1 Sehl. Kürschbürste und sonst mancherlei brauchbare Sachen.

Joh. Jac. Wagner, Stellv. Auctionator.

89. Montag, den 14. Juni d. J., sollen im Auctionslocale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Pendules, Wanduhren, Trumeaux, Wandspiegel, Kronleuchter, gebrauchte Mobilien, als Sophas, Sekretairs, Schränke, u. Tische aller Art, Kommoden, Bettstellen, Rohr- und Polsterstühle, Koffer, Schreibpulte, Betten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardinen, Kleidungsstücke, namentlich für Frauen, Silber, Handwerkszeug, Porzellan, Fayence, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Hölzer und Irdenzeug und viele andere nützliche Sachen. Ferner:

3 gr. zinnerne und 1 zinkene Badewanne, 2 Faß Pottasche, 1 Stck. rothbühnen Rundholz. Die Reste eines Materialwaarenlagers, enthaltend Caffee, Thee, Zucker, Cigarren, Taback, Gewürze, Farbwaaren, Papier u., einige kurze und Speicherehandlungswaren, Waageschaalen, Gewichte, Maße, Trichter, diverse Fackagen, Gläser und Flaschen ein completer Daguerreotyp Apparat, eine Parthie Musikalien für Violon-

96.

Fortgesetzter Ausverkauf.

Um den bedeutenden Vorrath an Tapeten, Vorden, Plafonds, Rouleaux; Gardinen u. möglichst bald zu räumen, haben wir sämtliche Gegenstände aufs Neue bedeutend heruntergesetzt und geben davon nachstehend eine kurze Uebersicht:

Wandtapeten: Ladenpreis 90 Sgr. jetzt 60 Sgr.

50	25
39	15
25	12
20	10
15	8 u. 7
12	6 u. 5
10	4 u. 3

Rosse von 1 bis 6 Rollen zu Bettschirmen und kleinen Kabinetts — noch billiger.

Decken-Tapeten in gleichem Verhältniß heruntergesetzt.

Rouleaux: Ladenpreis 5 u. 4 Rtl. jetzt $3\frac{1}{2}$ u. 3 Rtl.

3	2
$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$
2	$1\frac{1}{3}$

$1\frac{1}{2}$ u. 1 Rtl. bis 20 Sgr.

Gefärbte Schweizer Mull-Gardinen pr. Fach 10 bis 5 Rtl. sind durchgängig um 2 Rtl. pr. Fach heruntergesetzt, quarierter Mull $\frac{1}{2}$ breit 4 Sgr., Gardinenfransen mit Büschen $1\frac{1}{2}$ Sgr., Gardinenhalter mit Quasten das Paar 6 b. 10 Sgr., Menbelschnüre in Seide 1 Sgr., in Wolle 8 pf., Gardinenquasten in Seide große 10 Sgr., in Wolle 6 Sgr., 4 Drellieuquasten in Wolle 10 in Seide 20 Sgr., abgepaßte Sopha- und Stuhlbezüge in Haarruch u. von rothem Material sehr billig, Wachseleinwand zu Teppichen 8 Sgr., Gardinen- und andere Decorations-Bronzen in großer Auswahl zur Hälfte des Ladenpreises.

E. Weßel Erben, Heil. Geistgasse 976.

97. Durch vortheilhafte Beziehungen ist mein Caffee-lager auf das sorgfältigste assortirt, wovon als besonders preiswürdig hiemit bestens empfehle: **grüne rein-schmeckende** ungefärbte **Java-Cassée a 6 Sgr. pro Pf.**, **feine Portorico-Cassée a 7 Sgr. pro Pf.**, bei Abnahme größerer Quantitäten die billigsten Preise.

J. G. Amort,

Langgasse 61.

98. Ein leichter einspann. Spazienwagen auf Federn steht z. v. Langfuhr 86.
99. Drehergasse 1353. ist eine große eichne Waschbalge mit eisernen Wänden billig zu verkaufen.

100. Bannigartschegasse 212. sind alte Thüren, Fensterköpfe, Balken und Brennholz zu verkaufen.

101. Wirklich **echten Mocca-Cassée prima Qualität** empfiehlt

J. G. Amort, Langgasse No. 61.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 134. Sonnabend, den 12. Juni 1847.

102. Patentirte Waldwoll-Steppdecken, Springfeder-, Pferdehaar-, Waldwoll- und Seegras-Matratzen, sowie beste gesottene Pferdehaare empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

103. **Ein Pöstchen echte Limburger Käse** erhielt und empfiehlt J. G. Umort, Langgasse No. 61.

104. Sehr schönes Cigarren-Deckblatt empfiehlt billigst E. H. Nöbel.

105. **Frischen Cacao-Caffee** empfiehlt E. H. Nöbel.

106. Große Sandsteine und eine Parthie Fliesen sind billig zu verkaufen Langgenmarkt No. 492.

107. Ein großes alterthümliches Oelgemälde ist zu verkaufen Fischergasse 583.

108. 2 alte Öfen und 1 Kamin stehen zum Verkauf Schnüßelmarkt 635.

109. Das Gras von 2 Höfen auf der Speicherinsel ist zu haben Gerberg. 63.

110. Um mit diesjährigen Sonnenschirmen zu räumen, verkaufe ich selbige von heute an zu herabgesetzten Preisen.

H. W. Pieper, Langgasse No. 395.

111. Einige Fuhren Feldsteine sind wegen Mangel an Raum billig zu haben Langgasse No. 529.

112. 1 alt. Ofen, 1 eiserne Schornsteinkappe, 1 groß. Schloß ist Brobbg. 691. b. j. v.

113. E. mahag. tafelf. Pianoforte, 6 Oct., Preis 55 rthl., steht j. B. II. Mählg. 368.

114. Sommer-, Herbst- u. Winterlebkornpflanzen, sehr ins Gefüllte fallend, einjährige und perennirende Blumenpflanzen in vielen schönblühenden Sorten und verschiedene Gemüsepflanzen sind zu haben beim Kunstgärtner

J. G. Reiche, Langgarten No. 222.

115. Ein eiserner Geldkasten ist zu verkaufen Pfefferstadt No. 227.

116. Eine Parthie Topfgewächse, worunter 1 Feigenbaum, 4 Myrthenbäume, Hortensien und Fuchsen sind, stehen zum Verkauf Pfefferstadt No. 114, 3 Tr. h.

117. Ein nagelneuer, **sehr starker Lastwagen** mit mittelbreiten Felgen ist zu verkaufen. Wo? erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

118. **Inländischen Porter**, die große Flasche 3 Egr., die kleine Flasche 2 Egr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

119. Holländische Heeringe in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Tonnen werden billigst verkauft Heil. Geisgasse No. 957.

120. Eine bedeutende Sendung neuer **Porte-Monnaie's** mit und ohne Stahleinfassung, sowie eine große Auswahl von **Cigarren-Etui's**, **Brieftaschen** u. s. w. erhielt und empfiehlt

W. F. Bureau, Langgasse 404.

121. Engl. Bleiweiß a H 3½ sgr., italien. Wische, 10 Krucken 1 rtl., 1 Krucke 9 pf., alten Käse von der besten Güte a H 5 sg., Weiß- und Puzigerbier, die Fl. 1 sg., Braumbier a Qt. 1 sg., Berl. Weinessig a Qt. 2 sg., empfiehlt zur geneigten Abnahme
F. Wieszniowski, Tobias- u. Roseng.-Ecke 1552.

122. So eben erhielt u. empf. Briefpapier in Quart u. Octav, mit u. ohne Verzierung, Lauf- u. Hochzeitsbilletts, Stahlfedern, Stahlfederhalter in Buchsbaum, zu den möglichst billigen Preisen
J. Rakau, Heil. Geistgasse 780.

123. Im städtischen Lazareth i. d. ehemaligen Dienstwohnung **d. H. Oberarzt.** sind mehre 100 Fliesen von verschied. Größe, Ziegel, Morpen, Dach- u. Farschpfannen, Dielen, Balken, Fensterkopf mit Fenster, Doppelthüren mit Gerüst, Ofen u. Rauchthüren und sonst zum Bau brauchbare Gegenstände billig zu verkaufen.

124. Von dem beliebten **Bischoff** habe wieder eine neue Sendung in Commission empfangen, welchen ich um rasch zu räumen, die Flasche für 10 sgr. verkaufe.
Fried. Kalb, Altstädtischen Graben 1296.

125. Caffee, Zucker, Reis, feines Gries, Pflaumen, engl. Senf, Limb. Käse, so wie abgelagerte Cigarren empfiehlt billigst
Fried. Kalb.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. Juni 1847.

	Briefe	Geld		gem.		ausgeb.	begehrt
	sgr.	sgr.	sgr.	sgr.		sgr.	sgr.
London, Sicht .	—	—	—	—	Friedrichsd'or .	170	—
— 3 Monat .	202	202	202	202	Angustd'or .	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—	—	Ducaten, neue .	96	—
— 10 Wochen	—	—	—	—	dito alte .	96	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—	—	Kassen-Anw. Rtl.	—	—
— 70 Tage .	—	—	—	—			
Berlin, 8 Tage .	—	—	—	—			
— 2 Monat .	99½	—	—	—			
Paris, 3 Monat .	—	—	—	—			
Warschau, 8 Tage	—	—	—	—			
— 2 Monat .	—	—	—	—			